

BAYER. STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

Nr. N 2 - 5500/7434^I
(Im Antwortschreiben bitte angeben)

München, 29. Sept. 1978
Durchwahl-Nr. 21 82/

Bayer. Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
8 München 22, Postfach

Herrn Abgeordneten
Hermann Dürbeck, MdL

8741 Ottelmannshausen

Betreff

Flurbereinigung Steinach a.d.Saale, Hohn, Markt Bad Bocklet,
Lkr. Bad Kissingen und Unterebersbach, Gde. Niederlauer, Lkr.
Rhön-Grabfeld;
hier: Hochwasserrückhaltebecken bei Bad Bocklet

Zu unserem Schreiben vom 21.07.1978 Nr. N 2 - 5500/7434

Sehr geehrter Herr Abgeordneter!

Zu dem Hochwasserrückhaltebecken an der Fränkischen Saale hat zwischenzeitlich die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern mitgeteilt, daß mit einem Baubeginn vor dem Jahr 1983 nach dem derzeitigen Planungsstand und aufgrund der Erfahrungen, die neuerdings bei dem Bau staatlicher Wasserspeicher gemacht werden, nicht gerechnet werden kann. Wenn bei den weiteren Planungsarbeiten für das Hochwasserrückhaltebecken und den noch durchzuführenden Raumordnungs- und Wasserrechtsverfahren unerwartete Schwierigkeiten auftreten, dürften weitere Verzögerungen nicht zu vermeiden sein.

Wie die Oberste Baubehörde weiter mitteilt, steht das Vorhaben in engem Zusammenhang mit dem hochwasserfreien Ausbau der Fränkischen Saale im Bereich der Stadt Bad Kissingen. Hierfür wird im kommenden Herbst erneut ein Raumordnungsverfahren eingeleitet. Da die Belange des Hochwasserrückhaltebeckens Bad Bocklet in dem

./.

1977 abgeschlossenen Raumordnungsverfahren abgeklärt werden konnten und das Alternativprojekt für die Maßnahmen in Bad Kissingen die Einwendungen der landesplanerischen Beurteilung vom Jahre 1977 berücksichtigt, ist mit einer zügigen Durchführung des Verfahrens zu rechnen.

Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern und die Flurbereinigungsdirektion Würzburg erhalten Abdruck dieses Schreibens.

Mit vorzüglicher Hochachtung

I.A.



Manger
Ministerialrat